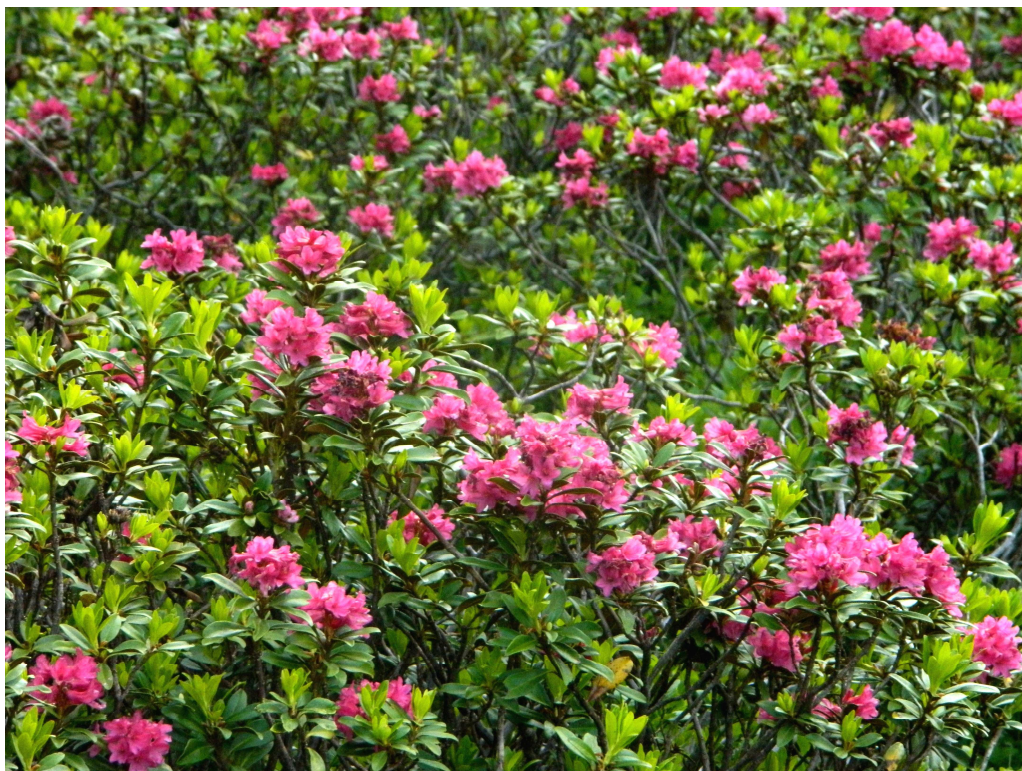




Naturfreunde

Niederösterreich
Brunn am Gebirge



JAHRESPROGRAMM

2019

Die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, engagieren sich seit ihrer Gründung vor über 100 Jahren für einen schonenden Umgang mit der Natur und Umwelt. Auch der neu gewählte Vorstand ist bestrebt, diesen erfolgreichen Weg beizubehalten.



Wir hoffen, dass auch bei den heurigen Wanderungen wieder etwas für Sie dabei ist!

Bitte nehmen Sie recht zahlreich an unseren Wanderungen teil.

Anmeldungen bitte 2 Wochen vor dem Termin !!! bei

Alois Lick

Tel. 0664/1107560

Bruno Wladecker

Tel. 02236/860729

0664/1525222

Jo Feiks

Tel. 0664/8563120

Günter Nejedlik

Tel. 0664/5408950

Email: naturfreunde-brunn@kabsi.at

Sie erreichen uns jederzeit auch für Wünsche und Anregungen unter den oben angeführten Telefonnummern.

Wenn Sie Beratung für Ihre privaten Wanderungen benötigen, rufen Sie uns an und besuchen Sie uns nach Terminvereinbarung im

**Naturfreundeheim
Ferdinand Hanuschgasse 1a
2345 Brunn am Gebirge**

Impressum:

Dieses Jahresprogramm 2019 wurde von den Naturfreunden Österreich, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erstellt.

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis.....	2
Lichtbildervorträge	3
Sulz im Wienerwald - Brunn am Gebirge	4
Hundsheimer Berg.....	5
Mönichkirchen – Bad Schönau – Hutwisch	6
Grüner See – Pribitz – Laming Alm	7
Wanderwochenende Teichalm - Raabklamm.....	8
Rax über Hohen Stein	9
Hohe Wand	10
Wasserlochklamm – Mendlingtal	11
Großer Sonnleitstein	12
Sonnenaufgangswanderung	13
Welterbesteig- Aggsbach – Hofarnsdorf	14
Maria Taferl - Nussendorf/Advent in Bratislava	15
Vorweihnachtsfeier, Naturfreundeputsch.....	16
Versicherungsschutz für Mitglieder	17
Mitgliederwerbung	18
Beitrittserklärung	19
Unsere Sponsoren	20

Für die weniger Gehfreudigen sind kürzere Touren vorgesehen, die separat geführt werden.

Es besteht bei den Wanderungen, bei denen die Anreise mit Autobussen erfolgt, auch die Möglichkeit, selbstständig kleinere Spaziergänge durchzuführen, sollten die kleineren Touren zu anstrengend sein.

Preise: € 3.- Unkostenbeitrag bei Selbstanreise oder
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Naturfreundemitglieder: € 23.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag
Nichtmitglieder: € 26.- für Autobusfahrt und Unkostenbeitrag

Bei weniger als 30 Anmeldungen können aus Kostengründen keine Busfahrten geführt werden.

Diesfalls organisieren wir jedoch eine Wanderung in der näheren Umgebung.

Änderungen der Wanderungen sind vorbehalten!

Achtung: Wir haben auch eine Internet-Adresse und Homepage:
www.brunn-gebirge.naturfreunde.at

LICHTBILDERVORTRÄGE

TERMIN: **Donnerstag, 17. Jänner 2019**

TREFFPUNKT: **BRUNO** Raum 105
Franz-Weiss-Platz 7

BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka

THEMA: **MAROKKO**
Königsstädte und Wüstensand

Eintritt : Freie Spende

TERMIN: **Donnerstag, 07. Februar 2019**

TREFFPUNKT. **BRUNO** Raum 105
Franz-Weiss-Platz 7

BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: DI Diether Wlaka

THEMA: **TIBET**
**Klöster, Berge und Schluchten am Dach
der Welt**

Eintritt: Freie Spende

TERMIN: **Donnerstag, 14. März 2019**

TREFFPUNKT. **BRUNO** Raum 105
Franz-Weiss-Platz 7

BEGINN: 19.00 Uhr

VORTRAGENDER: Bruno Wladecker

THEMA: **JAHRESRÜCKBLICK 2018**
Rückschau auf die Wanderungen
des Vorjahres

Eintritt : Freie Spende

Sulz im Wienerwald – Brunn am Gebirge

TERMIN:	Samstag, 23. Februar 2019
TREFFPUNKT:	Bahnhof Mödling
ABMARSCH:	08.33 Uhr
KILOMETER:	14,5 km
HÖHENMETER:	290 m
GEHZEIT:	5 Stunden

Zur Anwanderung wird nur eine Tour geführt, die aber abgekürzt werden kann. Wir benützen diesmal öffentliche Verkehrsmittel und fahren mit dem Bus 364 vom Bahnhof Mödling nach Sulz im Wienerwald, wo wir die Wanderung beginnen.

Die Tour

Vorbei am geschlossenen Sulzerhof wandern wir zur Kirche, halten uns dort links und folgen blauen Zeichen durch den Ort bis zur Sulzer-Höhe. Dort halten wir uns rechts, treffen auf die Markierung des Weges 448 und wandern auf breiten Forstwegen und Forststraßen unterm Sulzberg zur Josef Schöffel Diensthütte der Bergrettung hinauf. Dem Weg treu bleibend erreichen wir den Kreuzsattel. Dort, vorbei an der Norwegerwiese, marschieren wir nun auf der Liechtenstein-Höhenstraße am Gasthaus Seewiese vorbei bis zum Rastplatz Predigerstuhl.

Hier verlassen wir den Weg 448 und folgen halblinks haltend der Liechtenstein Höhenstraße bis zum Gasthof Kugelwiese (Salzstanglwirt), wo wir zu Stärkung einkehren. Weiter auf der Höhenstraße geht's danach bis zur Waldandacht, wo wir rechts abbiegend über den Hinteren Föhrenberg zum Schirgengraben absteigen.

Abermals rechts haltend queren wir in der Folge die Herzogbergstraße und marschieren am Pöllangraben bergab. Entlang der Autobahn, durch die Viktor Adler-Straße und am Tierarzt Ludwig Müllner-Weg erreichen wir dann das Ortszentrum von Brunn am Gebirge.

Die Tour kann abgekürzt werden, wenn vom Rastplatz Predigerstuhl der Weg 448 nach Gießhübl gewählt wird. Die Teilnehmer aus Perchtoldsdorf können der Liechtenstein-Höhenstraße weiter folgen und über die Perchtoldsdorfer Heide absteigen.

Hundsheimer Berg

TERMIN:	Samstag, 30. März 2019		
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23		
ABFAHRT:	08.00 Uhr		
KILOMETER:	9,5 km		6 km
HÖHENMETER:	450 m		100 m
GEHZEIT:	4 Stunden		3 Stunden

Die heutige Wanderung führt uns ins östliche Niederösterreich. Wie wollen den Hundsheimer Berg ersteigen. Der Bus bringt uns nach Bad Deutsch-Altenburg bzw. nach Hainburg.

Große Tour:

Wir starten beim Bahnhof in Bad Deutsch-Altenburg und wandern vorbei an einem Steinbruch auf den Pfaffenberg. Weiter über freie trockene Rasenflächen erreichen wir den 480 m hohen Gipfel des Hundsheimer Berges. Der Berg beherbergt die gleiche Flora wie der Mödlinger Eichkogel (Trockenrasengemeinschaft).

Von hier machen wir dann einen Abstecher auf den Hexenberg. Wieder zurück geht's durch den Wald zum Weißen Kreuz. Wir halten uns links und wandern nach Hainburg. Kurz durch den Ort marschierend steigen wir danach auf den 291m hohen Schlossberg hinauf, wo wir die Schlossruine besichtigen und den schönen Ausblick auf Hainburg und den Braunsberg genießen.

Danach steigen wir in Serpentinaen, durch den Wald, teils über Stufen, nach Hainburg ab. Entlang der alten Stadtmauer erreichen wir die Altstadt durch das Ungartor. Wir sehen uns in der Stadt ein wenig um, besichtigen die Kirche und das Wienertor und kehren in einem örtlichen Gasthaus ein.

Durch die Blutgasse und durch das Fischertor geht's dann zur Donau hinunter, wo uns beim Bahnhof der Bus erwartet.

Kleine Tour:

Wir besteigen ebenfalls den Schlossberg und genießen auch die herrliche Aussicht. Danach steigen dann auf der Südseite des Berges ab und wandern nach Hundsheim, wo wir beim Heurigen Kammländer einkehren. Danach kehren wir teils durch Wald und über Wiesen und Felder, vorbei an der Kramerkapelle, nach Hainburg zurück.

Mönichkirchen – Bad Schönau - Hutwisch

TERMIN:	Samstag, 27. April 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	19 km	7,5 km
HÖHENMETER:	532 m	180 m
GEHZEIT:	5,5 Stunden	3,5 Stunden

Heute bewandern wir am Alpannoniaweg, der von Fischbach in der Steiermark nach Köszeg in Ungarn führt, den Abschnitt von Mönichkirchen nach Hochneukirchen. Der Bus bringt uns nach Mönichkirchen, wo die große Tour beginnt.

Große Tour:

Wir starten unsere Wanderung bei der Staatsvertragskapelle im Ort und erreichen bald den Wald. Den roten Zeichen des Alpannoniaweges auf Forststraßen und Waldwegen folgend kommen wir am Berghotel Ocherbauer (leider gesperrt) vorbei. Der Weg führt nun bergauf und neben Getreidefeldern wandern wir auf Felswegen weiter, den Hartberg umgehend, zum Knolln hinauf. Vorbei an Gehöften queren wir in der Folge die Südautobahn auf einer Brücke und marschieren leider auf Asphalt nach Schlag. Weiter führt uns der Weg nach Pichl hinauf. Von hier haben wir einen schönen Blick in die Bucklige Welt, ins Grazer Becken und schon in die ungarische Tiefebene.

Durch Waldpassagen und über Wiesen, vorbei am Gehöft Waldbauer, erreichen wir Hosien. Nun im Wald leicht absteigend kommen wir nach Hochneukirchen, unserem Wanderziel, wo wir beim Gasthaus Höhwirt einkehren. Wer möchte, könnte noch in ca. 40 Minuten den Gipfel des Hutwisch ersteigen.

Kleine Tour:

Der Bus bringt uns nach Hochneukirchen, wo wir, wenn gewünscht, nach einer Kaffeepause, die Wanderung beginnen.

Wir marschieren kurz durch den Ort und folgen den Wegweisern auf den 896 m hohen Gipfel des Hutwisch und ersteigen die 22 m hohe Aussichtswarte. Von da haben wir eine grandiose Rundschau. Am Weitwanderweg 07 steigen wir nach Wenigreth und Schützenkasten ab. Weiter am Weg 07 wandern wir bis zum Ortbauer. Hier verlassen wir den Weitwanderweg nach links und folgen der Markierung nach Bad Schönau.

Von Bad Schönau treten wir gemeinsam die Heimfahrt an.

Grüner See – Pribitz – Laming Alm
--

TERMIN:	Samstag, 25. Mai 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	16,5 km	4 km
HÖHENMETER:	657 m	95 m
GEHZEIT:	5,5 Stunden	2,5 Stunden

Unsere heutige Wanderung führt zu einem der schönsten Plätze Österreichs in die Steiermark zum Grünen See. Dazu bringt uns der Bus nach Tragöß-Oberort. Beide Touren führen durch eine wunderschöne Landschaft.

Die Buskosten für die Brunner Naturfreundemitglieder übernimmt diesmal der Verein.

Große Tour:

Wir folgen der Markierung über freies Gelände, vorbei am Wegkreuz Wassergraf, bis nahe an das Meistergut. Dort rechts haltend wandern wir zum idyllischen Kreuzteich und weiter zum Grünen See. Danach geht's entlang dem Ufer des Sees, am Weg Nr. 832, Richtung Sonnschienalm. Auf der Almstraße wandern wir zwischen Grünanger und den Ausläufern der Pribitz zur Pfarreralme und weiter bis zur Pfarralm.

Weiter in den Laminggraben folgen wir dem Lamingbach bis zur Lamingalm auf 1236 m Seehöhe. Hier wollen wir rasten und uns stärken. Am gleichen Weg geht's zum Grünen See zurück. Dort halten wir uns links und umrunden den See. Danach kehren wir beim Gasthof Seewirt ein. Der Weiterweg führt uns am Pfarrerteich zurück nach Tragöß-Oberort.

Es besteht die Möglichkeit über die Klammhöhe am Reihensteig den Gipfel der Pribitz zu ersteigen.

Wanderstrecke: 9,7 km Höhenmeter: 824 m Gehzeit: 5 Stunden

Kleine Tour:

Wir wandern von Tragöß-Oberort auf schön angelegten Wegen zum Pfarrerteich, einem dem Grünen See vorgelagertes seichtes Gewässer. Dort biegen wir Richtung Kreuzteich ab, wo wir noch einen Abstecher zum Quellensteig mit seinem Almkneipptrug und dem Wasserrad machen, bevor wir der Kreuzteich umrunden und dem Forstweg bis zum Grünen See folgen. Von dort geht's entlang des Seesteiges rund um den Grünen See. Im Bereich der Emmaquelle kommen wir wieder auf den Forstweg, der uns zurück zum Ausgangspunkt führt.

Wanderwochenende Teichalm – Raabklamm

Das Wanderwochenende im steirischen Almenland findet vom **14. Juni bis 17. Juni 2019 statt.**

Die An – und Abreise erfolgt durch Eigenanreise (Auto oder Bahn).
Diesmal geht es in den Naturpark Almenland in der Steiermark.

Die Teilnehmeranzahl ist mit 36 Personen begrenzt.

Bei Interesse kontaktieren sie uns bis spätestens 31. Jänner 2019.

Programm:

Nach Eintreffen am 14.Juni:

Kesselfallklammumrundung nahe Semriach (4 km 200 hm 90 Min.)

Längere Touren:

Arzberg – Raabklamm

Teichalm – Tyrnaueralm – Rote Wand

Kürzere Touren:

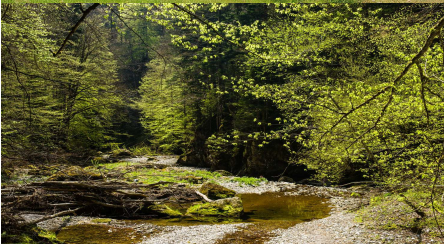
Teichalm – Steirischer Jokl – Schüsslerbrunn

Teichalm – Heulantsch – Mooskogel – Kulmriegel - Saukogel

Gemeinsame Tour am Montag 17. Juni:

Gösserrundweg bei Arzberg mit Besuch der Grasslhöhle am Ende der Tour

Genauere Tourdaten werden ca. Ende Mai an die Teilnehmer übergeben.



Rax über Hohen Stein

TERMIN:	Samstag, 29 Juni 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	12,5 km	6,5 km
HÖHENMETER:	1000 m	291 m
GEHZEIT:	5,5 – 6 Std.	3 – 3,5 Std.

Bei unserer heutigen Wanderung sind Kondition und Ausdauer erforderlich. Wie fahren mit dem Bus auf das Preiner Gscheid und beginnen dort unsere Touren auf die Rax bzw. ins Raxgebiet.

Große Tour.

Wir steigen am Reißthalersteig, vorbei an der Hetzelquelle, im Wald zur Reißthalerhütte auf. Unterm Wetterkogel und den Raxmäuern queren wir die Südhänge der Heukuppe zur Karreralm hinüber, wo wir kurz Rast halten. Weiter durch Wald, immer felsiger werdend, kommen wir, später schon über der Waldgrenze teils steil zum Hohen Stein hinauf. Kurz vorm Gamseck, bei einem Wegweiser, halten wir uns rechts und wandern über freies Wiesengelände die noch 150 Höhenmeter auf den höchsten Punkt der Rax, die Heukuppe, hinauf. An einem schönen Tag genießen wir die grandiose Rundschau.

Von hier steigen wir anschließend zum Karl Ludwig-Haus ab, wo wir einkehren. Weiter führt der Weg danach über den Predigtstuhl, am Weitwanderweg 01, bis zur Abzweigung des Waxriegelsteiges. Diesem folgen wir nach rechts abbiegend, vorbei am Fahnenköpfl, zum Waxriegelhaus hinunter.

Nach nochmaliger Rast steigen wir anschließend auf Schipisten zum Preiner Gscheid ab.

Kleine Tour:

Vom Preiner Gscheid wandern wir auf der geschotterten Waldstraße in weiten Kehren, vorbei an der Gfözl- und Peilsteiner Hütte zum Waxriegelhaus hinauf. Hier genießen wir den hoffentlich schönen Tag und schönen Ausblick. Der Aufstieg zum Fahnenköpfl ist lohnend. Wenn es nicht allzu lange dauert, steigen wir gemeinsam mit den Wanderern der großen Tour wieder zum Preiner Gscheid ab.

Etwas Proviant für die große Tour sollte mitgenommen werden.

Hohe Wand

TERMIN:	Samstag, 27. Juli 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABMARSCH:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	15 km	6 km
HÖHENMETER:	795 m	145 m
GEHZEIT:	5 Stunden	3 Stunden

Heute führt uns Wanderung in den Gutensteiner Alpen auf die Hohe Wand. Wir fahren mit dem Bus nach Grünbach am Schneeberg und weiter auf den Grünbacher Sattel, dem Ausgangspunkt der großen Tour.

Große Tour.

Wir beginnen unsere Wanderung am blau - gelb markierten Erlebnisweg „Vom Urknall nach Grünbach“. 20 Schautafeln geben Überblick über die Erdgeschichte. Der Weg führt uns durch eine der prächtigsten Gegenden der Hohen Wand. Wie wandern durch Siedlungsgebiet und am Segen Gottes zum Parkplatz „Unter der Wand“. Weiter geht's oberhalb von Grünbach, eben bis leicht bergab zur Asphaltstraße, der wir nach links bergauf folgen, bis uns Wegtafeln und Markierung zur W. Eicherthütte weisen.

Am Grafenbergsteig wandern wir dann in Kehren, teils steil im Wald bergauf. Vorbei an der Grafenberg Steinbank erreichen wir die Hochfläche und die W. Eicherthütte des ÖTK. Nach kurzer Rast wandern wir auf den Plackles, den höchsten Punkt der Hohen Wand. Am Weg 231 steigen wir zum Rastkreuzsattel ab, um dann dort auf schönen Steigen wieder bergauf zu wandern. Teils steil an der Wandoberkante oder etwas gemütlicher auf der Waldstraße steigen wir auf den Gipfel des Geländ und kehren zum Essen in der Geländhütte ein. Hier können wir den Ausblick zum Schneeberg und bis zum Leithagebirge genießen. Nach ausgiebiger Rast wandern wir danach am Krumböck-Steig, vorbei am Hausstein, zum Grünbacher Sattel hinunter, dem Ausgangspunkt unserer Wanderung.

Kleine Tour:

Der Bus fährt zurück und die Mautstraße auf die Hohe Wand hinauf. Wir fahren bis zum Gasthaus Kleine Kanzel und wandern über den Kleinen Plackles durch das Wanddörfel bis zur W. Eicherthütte, wo wir den Ausblick von der Großen Kanzel genießen und zum Essen einkehren. Am gleichen Weg wandern wir wieder zurück.

Über den Ascher und durch das Piestingtal kehren wir mit dem Bus nach Brunn am Gebirge zurück.

Wasserlochklamm - Mendlingtal

TERMIN:	Samstag, 31. August 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	8 km	6 km
HÖHENMETER:	350 m	50 m
GEHZEIT:	4 - 4,5 Stunden	2,5 – 3 Stunden

Wir wollen heute interessante Orte besuchen und schöne, aber kurze Wanderungen unternehmen. Der Bus bringt uns über die A 1 nach Ybbs und weiter durch das Ybbstal nach Göstling. Wir befinden uns hier im niederösterreichisch – steirischen Grenzgebiet.

Große Tour:

Während die kleine Tour schon im Göstlinger Ortsteil Lassing beginnt, bringt uns der Bus über Palfau ins Salzatal, wo wir nach ca. 4 km, bei der Wasserlochschenke in der Schönau den Eingang in die Wasserlochklamm erreichen. Wir befinden uns hier im Naturpark steirische Eisenwurzten.

Gleich hinter der Kassa führt der Weg über eine 65 m lange und 22 m hohe Hängebrücke. Der Weg führt in der Folge serpentinartig in den Wald bergauf. Den Pfeilen folgend gehen wir kurz bergab, bis wir zum Bach und der ersten Brücke kommen. Viele Holzbrücken und Holzstiegen führen uns durch die Klamm hinauf. Vorbei an 5 verschiedenen hohen Wasserfällen mit einer Gesamthöhe von 152 m erreichen wir bei einem kleinen Unterstand das Wasserloch. Es ist die größte wasserführende Höhle der Steiermark. Sie befindet sich am Südhang des Hochkars in 800 m Höhe. Wir überqueren noch eine Holzbrücke und erreichen über steile Stiegen die Aussichtsplattform „Salzatablick“. Der Abstieg erfolgt am Aufstiegsweg. Bei der Wasserlochschenke gibt es dann eine Stärkung und die verdiente Rast. Wieder zurück werden wir ebenfalls den Holzweg durchs Mendlingtal bis zum Herrenhaus durchwandern.

Kleine Tour

Vom Dorfteich in Lassing führt der Weg zum Eingang des Mendlingtales mit der einzigen funktionierenden Holztrifftanlage Europas. Schautafeln informieren über den Weg, den die Baumstämme zurücklegten. Die gemütlich zu begehende Wanderung führt auf Stiegen und Waldwegen von den Schluchten des Mendlingbaches durch Auwälder, vorbei an einer Mühle und den Herrenhausteichen zur Jausenstation Herrenhaus. Am gleichen Weg geht es zurück. Es besteht die Möglichkeit, vom Herrenhaus mit dem Bus abgeholt zu werden, da die große Tour hier endet.

Großer Sonnleitstein

TERMIN:	Samstag, 28. September 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	07.00 Uhr	
KILOMETER:	9 km	7 km
HÖHENMETER:	898 m	310 m
GEHZEIT:	5 Stunden	3 – 3,5 Stunden

Unsere heutige Wanderung führt uns in die Mürzsteger Alpen und zwar auf den großen Sonnleitstein. Der Bus bringt uns über die A2 nach Gloggnitz und dann durch das Höllental nach Nasswald und Hinternasswald.

Große Tour:

Von Hinternasswald wandern wir erst auf der Straße und bald auf einem Schotterweg Richtung Ameiswiese. Nach etwa 15 Minuten zweigt nahe der Wasseralm, gut gekennzeichnet, nach rechts der Franz Jonas-Steig ab, dem wir bergan folgen. Nach ca. 1 Stunde treffen wir auf eine Forststraße, diese überqueren wir und folgen weiter den roten Zeichen des Franz Jonas-Steiges, der steil, unter der Kudelmauer bis zur nächsten Forststraßenquerung, führt. Bis hierher ist der Steig schweißtreibend und führt weiter steil, aber nicht ausgesetzt, in Serpentina durch den Wald. Weiter ansteigend aber weniger anstrengend, steigen wir über einen bewaldeten Bergrücken auf den Gipfelkamm an. Dann folgen wir nicht dem links abzweigenden Steig, sondern halten uns rechts, bleiben weiter am markierten, nun felsiger werdenden Steig und sind in Kürze am Gipfel des Großen Sonnleitsteins (1639 m). Hier bietet sich das denkbar schönste Schneeberg-, Rax- und Schneeanpanorama.

Der Abstieg erfolgt zur bekannten Wegabzweigung. Nun nehmen wir den Weg nach rechts in Richtung Ameiswiese. Der Steig führt im Steilwald abwärts. Immer den Markierungen folgend, die wieder eine Forststraße quert, kommen wir zum Forsthaus der Stadt Wien auf der Ameiswiese. An dieser links vorbei und weiter am markierten Weg, der bald in den Kaisersteig mündet, wandern wir zurück zum Parkplatz in Hinternasswald.

Kleine Tour:

Wir wandern vom Parkplatz ins Reißbachtal. Am NÖ-Landesrundwanderweg marschieren wir, vorbei an der Abzweigung des Peter Jockl-Steiges, entlang des Reißbaches, talein. Wir passieren die Reißtalklamm und wandern etwa bis zum Rehboden. Auf einem etwas höheren Weg kehren wir wieder zurück zum Parkplatz.

Für beide Touren ist Proviant mitzunehmen, keine Hütten am Weg !!!

Sonnenaufgangswanderung



TERMIN:	Samstag, 12. Oktober 2019
TREFFPUNKT:	Parkplatz an der Perchtoldsdorfer Heide
ABMARSCH:	6.30 Uhr
KILOMETER:	7 km
HÖHENMETER:	300 m
GEHZEIT:	3 Stunden

Wir marschieren über die Heide in den Wald und steigen zum Franz Ferdinand-Schutzhaus am Parapluiberg auf. Von dort wandern wir bis zur Kammersteiner-Hütte des ÖAV weiter. Wir besteigen die neben der Hütte stehende 12 m hohe Josefwarte und genießen den Tagesanbruch mit einer wunderschönen Sicht Richtung Wien und in den Wienerwald.

Am Rückweg kehren wir anschließend zum Frühstück in der Kammersteiner-Hütte oder im Franz Ferdinand-Schutzhaus ein, bevor wir wieder über die Heide hinunter wandern.

Welterbesteig Wachau - Aggsbach - Hofarnsdorf
--

TERMIN:	Samstag, 19. Oktober 2019	
TREFFPUNKT:	Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23	
ABFAHRT:	08.00 Uhr	
KILOMETER:	16,2 km	ca. 5 km
HÖHENMETER:	773 m	172 m
GEHZEIT:	5,5 Stunden	2,5 - 3 Stunden

Heute geht es wieder in die Wachau. Wir werden auf der Südseite der Donau eine Etappe des Welterbesteiges erwandern. Der Bus bringt uns dazu nach Aggsbach Dorf, wo die große Tour beginnt.

Große Tour:

Wir wandern durch Aggsbach Dorf, vorbei an der Hammerschmiede und dem Gasthaus „Zur Kartause“, in den Wald und auf einen Sattel (Hartl) hinauf. Danach geht's auf einem Hohlweg in den Tiefenbachgraben. Kurz vor dem Ort Aggstein halbrechts haltend den Aggsteingraben hinauf, wandern wir durch den Herrenwald. Wir queren eine Straße und erreichen, am steilen historischen Eselsteig ansteigend, die Ruine Aggstein, wo wenn nötig zum Trinken in der Burgschenke eingekehrt wird.

Weiter moderat ansteigend marschieren wir, teils auf Forststraßen, teils auf Waldsteigen, durch schöne Waldgebiete nach Maria Langegg. Im Klosterkeller werden wir mittags essen. Danach geht es weiter bergan, vorbei am Kastlkreuz und dem Forsthaus Ernsthof, führen uns die Wegzeichen zum Beginn des Buchentales. Teils sehr steil steigen wir auf steinigem Hohlwegen im Graben ab. Wir passieren das Glaubenskreuz und durch Weingärten wandernd kommen wir an unser Tagesziel Hofarnsdorf. Von der Donau (Rollfähre) haben wir einen schönen Blick nach Spitz und dem Tausendeimer Berg. Hier werden wir vom Bus wieder abgeholt.

Kleine Tour:

Der Bus bringt uns zur Ruine Aggstein hinauf, wo wir uns die Burganlage ansehen und eventuell in der Burgschenke einkehren. Danach wandern wir am Weg 05 bzw. 653 auf Forststraßen und Waldwegen im Wald nach Maria Langegg. Nach Besichtigung der Kirche kehren wir zum Essen im Klosterkeller ein.

Danach holen wir die Wanderer der großen Tour von Hofarnsdorf ab und treten die Heimfahrt an.

Maria Taferl - Arstetten - Nussendorf

TERMIN: **Samstag, 16. November 2019**
TREFFPUNKT: Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23
ABFAHRT: 08.00 Uhr

Heute wollen wir Kultur mit Kulinarik verbinden. Wir fahren durch die Wachau nach Maria Taferl. Nach dem Besuch der Basilika führt die längere Tour vom Ort über Untertahlheim und Arstetten nach Nussendorf.

7,1 km 336 hm 3 Std.

Die 4 kürzeren, markierten Rundwanderwege können in verschiedenen Längen von 1 bis 2,5 Stunden Gehzeit ab Nussendorf frei gewählt werden.

Zum Ganslessen kehren wir beim Heurigen Hold in Nussendorf ein.

Anschließend fahren wir nach Leiben und besuchen den Adventmarkt im Europaschloss Leiben.

Advent in Bratislava

TERMIN: **Samstag, 14. Dezember 2019**
TREFFPUNKT: Bushaltestelle bei der Volksschule, Wienerstraße 23
ABFAHRT: 08.00 Uhr

Heuer wollen wir wieder eine Adventfahrt organisieren. Die Adventfahrt führt nach Bratislava in der Slowakei. Wir wollen das mit einer Wanderung zur Ruine DevinTheben bzw. zur Ruine Theben verbinden

Längere Strecke: 8 km 350 hm 2,5 Stunden

Kürzere Strecke: 2 km 100 hm 1,5 Stunden

Anmeldungen zur Adventfahrt bis spätestens 16. November 2019.

Reisepass bzw. Personalausweis nicht vergessen !!!

VORWEIHNACHTSFEIER

TERMIN: Sonntag, 01.12.2019
TREFFPUNKT: Winzerhof Riegler
Grohestraße 18
2345 Brunn am Gebirge
BEGINN: 16.00 Uhr

NATUFREUNDE – PUNSCH

TERMIN: Freitag, 06.12.2019
TREFFPUNKT: Vereinsheim Ferdinand Hanuschgasse 1a
BEGINN: 16.00 Uhr



**Wie komme ich am besten den Berg hinan ?
Steig hinauf und denk nicht dran.**

Friedrich Nietzsche

Berg frei!

Weltweite Unfallversicherung mit Bergungs- und Rückholkosten

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice gewährt allen Naturfreunde-Mitgliedern Versicherungsschutz bei Freizeitunfällen mit Leistungen aus den Bereichen Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.

Automatisch versichert ist jedes Naturfreunde-Mitglied, das seinen Mitgliedsbeitrag für das laufende Kalenderjahr bezahlt hat.

Bei Bergungs- und Rückholkosten gilt der Versicherungsschutz auch bei akuten medizinischen Notfällen, wie z.B. bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder Kreislaufschwäche. Hinsichtlich eines Rücktransportes in diesen Fällen entscheidet die vom Versicherer beauftragte Organisation (z.B. Tyrol Air Ambulanz). Die vom Versicherer bezeichnete Organisation entscheidet im Bezug auf die medizinische Notwendigkeit der Durchführung einer Rückholung und führt diese durch.

Das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist weltweit gültig. Es bezieht sich auf Unfälle bei Vereinsaktivitäten oder bei privater Sportausübung.

Als mitversichert gelten auch Erfrierungen, Kinderlähmung und durch Zeckenbiss übertragene Frühsommer-Meningoencephalitis, sowie Unfälle des Versicherten als Fluggast. Unfälle bei der Benützung von Kraftfahrzeugen, zu und von Veranstaltungen der Naturfreunde, sowie auf dem Weg zu und von einer sportlichen Betätigung, sind ebenfalls versichert. Der Versicherer für das Naturfreunde-Freizeit-Unfallservice ist die WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG Vienna Insurance Group.

Versicherungssummen für Bergungs- und Rückholkosten:

bis zu je EUR 25.000,- pro Person.

Dauernde Invalidität:

(ab 25% Invaliditätsgrad) bis zu EUR 20.000,-

Vom Versicherungsschutz ausgenommen sind, z.B.: Arbeitsunfälle, Unfälle im Wohnbereich, Flugsportarten, wie z.B. Paragleiten, Fallschirmspringen, sowie die Ausübung von Motorsportarten aller Art sowie Arzt-, Spitals- und Heilkosten

Bitte beachten Sie, dass Hubschrauberbergungen, Bergrettungseinsätze und Bergungen von Pistendiensten nach Freizeitunfällen von den Krankenkassen nicht bezahlt werden.

Deshalb ist es wichtig Mitglied, zu sein, denn mit uns sind Sie kostengünstig gut versichert!

Mitgliederwerbung

Der Vorstand der Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, ersucht Sie, in Ihrem Bekanntenkreis für die Naturfreunde zu werben.

Insbesondere die im Mitgliedsbeitrag inkludierte Unfallversicherung mit den Bergungs- und Rückholkosten spricht für einen Beitritt.

Mit der Werbung eines neuen Mitgliedes für die Naturfreunde, Ortsgruppe Brunn am Gebirge, erhalten sowohl der Werber als auch das neue Mitglied einen Gutschein für eine kostenlose Busfahrt für eine Wanderung in diesem Wanderheft.

Die Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2019 betragen:

Vollmitglied: € 47,40

Ermäßigter Beitrag: € 29,20

(Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen)

Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: € 19,50

Familienmitgliedschaft: € 84,70.-

(Voraussetzung: in einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mind. 3 Personen. Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Familienbeitrag für Alleinerziehende: € 57,70.-

(Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr; Bei StudentInnen Nachweis des Studiums bis zum 27. Lebensjahr).

Auf der danebenliegenden Seite ist eine Beitrittserklärung aufgedruckt.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns.

ICH WERDE MITGLIED BEI DEN NATURFREUNDEN

PERSONLICHE DATEN

.....	
Vorname	Titel
.....	
Zuname	Geburtsdatum
.....	
Straße	
.....	
PLZ	Ort
.....	
E-Mail	Telefonnummer

FAMILIENANGEHÖRIGE

.....	
Vorname der Partnerin/des Partners	Geburtsdatum
.....	
Vorname des Kindes	Geburtsdatum
.....	
Vorname des Kindes	Geburtsdatum

.....
Mitgliedsnummer des Werbers	Datum	Unterschrift*

Bei Kindern unter 16 Jahren ist die Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten notwendig. Die elektronische Verarbeitung der Daten dieser Beitrittserklärung erfolgt bei den Naturfreunden Österreich im Sinne der Naturfreunde Statuten. Sie erreichen unseren Datenschutzverantwortlichen und weitere Informationen zur Datenverarbeitung unter www.naturfreunde.at/datenschutz. Die Mitgliedschaft wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Zur Beendigung der Mitgliedschaft ist es notwendig, bis zum 30. Sept. des laufenden Jahres mit Wirksamkeit für das folgende Beitragsjahr, schriftlich zu kündigen.

Unsere Sponsoren:



Versand · Verpackung · Grafik · Druck



The logo features a stylized green hand holding three red leaves above the word "Naturfreunde" in a large, green, cursive font. Below it, "Niederösterreich" and "Brunn am Gebirge" are written in a smaller, red, sans-serif font.

Naturfreunde
Niederösterreich
Brunn am Gebirge



**BIS ZUM NÄCHSTEN JAHR
BERG FREI**